

## Pressemitteilung

# Museum Folkwang

## Elias Holzknecht, Victoria Jung, Aline Papenheim und Yana Wernicke erhalten die Dokumentarfotografie Förderpreise 16 der Wüstenrot Stiftung

Essen, 30.4.2026 – Die Wüstenrot Stiftung hat in Zusammenarbeit mit dem Museum Folkwang erneut die renommierten Förderpreise für Dokumentarfotografie vergeben. Die Preise – jeweils mit 10.000 Euro dotiert – gehen in diesem Jahr an Elias Holzknecht, Hochschule Hannover, Victoria Jung, Fachhochschule Dortmund, Aline Papenheim, Fachhochschule Aachen / Royal Academy of Art Den Haag und Yana Wernicke, Hochschule Bielefeld. Unter 108 Bewerbungen von Absolvent:innen deutscher Kunsthochschulen und fotografischer Ausbildungsstätten wählte die Jury die vier Preisträger:innen aus.

Der **Dokumentarfotografie Förderpreis** richtet sich an junge Fotograf:innen, die sich dezidiert mit den Darstellungsweisen einer wirklichkeitsorientierten Fotografie auseinandersetzen und dabei thematische Zielsetzungen und formale Aspekte in einen neuen Diskussionszusammenhang stellen und weiterentwickeln. Mit der aktuellen Vergabe wird die kontinuierliche Förderung zeitgenössischer dokumentarischer Positionen fortgeführt.

### Die Mitglieder der internationalen Jury waren:

**Ann-Christin Bertrand**, Kuratorin, Autorin und Dozentin für Fotografie, Hochschule Luzern

**Bertram Kaschek**, Kurator, Staatsgalerie Stuttgart

**Ramona Schacht**, Künstlerin und Preisträgerin DF14

**René Hartmann**, Projektleiter Dokumentarfotografie Förderpreis der Wüstenrot Stiftung

**Thomas Seelig**, Leiter Fotografische Sammlung, Museum Folkwang

### Die Jury begründet ihre Auswahl wie folgt:

„Die eingereichten Projekte in ihren unterschiedlichen Herangehensweisen und Themen zeigen auf, wie die dokumentarische Fotografie in verschiedenen Perspektiven eine Auseinandersetzung mit dem Menschen und seiner Umwelt möglich ist: Ein Projekt beschäftigt sich mit der Perspektive Frau, ein zweites nimmt die Perspektive Mann ein. In einer weiteren Arbeit wird „die dritte Option“ thematisiert, während sich das vierte Projekt Fragen des Tierwohls widmet. Die Jury überzeugte bei den ausgezeichneten vier Preisträger:innen vor allem die Vielfalt und das empathische Potential dokumentarischer Erzählung.“

# Museum Folkwang

## Die Preisträger:innen der Dokumentar fotografie Förderpreise 16 sind:

**Elias Holznecht** (\*1993), Hochschule Hannover: „Die Arbeit *Both Feed Firmly in the Air* (2025) versteht Alpinismus als vielschichtigen Bild- und Erfahrungsraum, in dem sich persönliche Erinnerung und Vorstellungen von Männlichkeit als Risiko, Kontrolle und Eroberung einschreiben und fotografisch festigen. So liefert sie einen Impuls, um genauer hinzusehen, wie geschlechtliche Bedeutungen und visuelle Ordnungen entstehen und weiterwirken.“ (Ramona Schacht, Jurymitglied DF 16)

**Victoria Jung** (\*1991), Fachhochschule Dortmund: „Victoria Jungs Arbeit beschäftigt sich mit einer positiven, erfrischenden Bildsprache und Herangehensweise mit Themen wie Queerness, afro-brasilianischer Kultur und Feminismus sowie der Wahrnehmung von Favelas in Brasilien. Auf den Spuren von Bad Bunnys Botschaft „The only thing stronger than hate is love“ nähert sie sich intuitiv, spielerisch und poetisch-feinfühlig relevanten Themen unserer Zeit, die hier zwar in Brasilien verortet sind, jedoch weit darüber hinaus verweisen. Diversität, Offenheit und ein bewusster Fokus auf das Verbindende statt auf das Trennende zeichnen ihre dokumentarischen Strategien aus und erweitern diese gleichzeitig, was die Jury überzeugte und als besonders relevant angesichts der aktuellen Themen und weltpolitischen Lage erachtete.“ (Ann-Christin Bertrand, Jurymitglied DF 16)

**Aline Papenheim** (\*1997), Fachhochschule Aachen / Royal Academy of Art Den Haag: „Aline Papenheims Arbeit *In the Forest Behind My Father's House* (2025) beschäftigt sich mit Prozessen sozialer und ökologischer Transformation am Beispiel der Jagdkultur im ländlichen Sauerland. Vor dem Hintergrund eines schleichenden Waldsterbens erforscht Papenheim die Folgen mangelnder Diversität in vielfältig miteinander verwobenen Lebensräumen. Das Projekt überzeugt durch einen kollaborativen Ansatz, der neben den Leuten vor Ort auch nicht-menschliche Perspektiven einbezieht. Vor allem aber entwickelt Papenheim eine ebenso medienbewusste wie poetische Bildsprache.“ (Bertram Kaschek, Jurymitglied DF 16)

**Yana Wernicke** (\*1990), Hochschule Bielefeld: „Für ihr Projekt *Die Schwere des Seins* (2026) hält Yana Wernicke Momente des Tierwohls zwischen Kontrolle und Freiheit fest. Mit fotografischen und filmischen Mitteln geht sie der Frage nach, wie Zucht, Fürsorge und Produktivität sich in den Körper des Tieres einschreiben. In eindringlichen und berührenden Bildern zeichnet sie ein Bild von Pferden, Schweinen und Kühen jenseits kühler Logiken von Verwertungszusammenhängen.“ (Thomas Seelig, Jurymitglied DF 16)

# Museum Folkwang

Seit 1994 lobt die **Wüstenrot Stiftung** gemeinsam mit dem Museum Folkwang alle zwei Jahre die Förderpreise für Dokumentarfotografie aus. In diesem Jahr, in dem der Preis zum sechzehnten Mal vergeben wird, wurde die Ausschreibung erneut im Nominierungsverfahren durchgeführt. Hochschullehrer:innen aller deutschen Universitäten und Akademien, die einen explizit dokumentarischen Ausbildungsschwerpunkt haben, wurden aufgerufen, Absolvent:innen, deren Abschluss nach dem 1. Januar 2023 erfolgte, zu nominieren. Mit der Bewerbung wurde jeweils eine Dokumentation der Abschlussarbeit sowie ein neues Projektvorhaben eingereicht. Die Preise sind mit jeweils 10.000 Euro dotiert und ermöglichen die Realisierung des eingereichten Projektvorhabens. Nach Ablauf eines Jahres wird aus den Arbeitsergebnissen eine Wanderausstellung mit Begleitskatalog entwickelt. Ausstellung, Katalog und Tournee sind Teil des Förderpreises und werden in vollem Umfang von der Wüstenrot Stiftung getragen. Die erste Station der Ausstellung findet traditionell im Museum Folkwang statt.

## Kontakt Wüstenrot Stiftung

Dokumentarfotografie Förderpreise  
René Hartmann, Wüstenrot Stiftung, Ludwigsburg  
+49 7141 16-75 6503, rene.hartmann@wstg.de

## Pressebilder



**Elias Holzknacht**  
aus der Serie *Both Feet Firmly in the Air*, 2025  
© Elias Holzknacht



**Victoria Jung**  
*Brasil Caderno 1*, 2026  
Collage von Fotodrucken und Tape in Notizbuch, 23 x 30 cm  
© Victoria Jung



**Aline Papenheim**  
*In Being a Hunter* aus *In The Forest Behind My Father's House*, 2025, FineArt Print auf Hahnemühle Baryta, gerahmt (Holzrahmen) 35 x 24 cm  
© Aline Papenheim, Foto: Dennis Hölter



**Yana Wernicke**  
Videostill aus *Solace*, 2024 - fortlaufend, Video, Schwarz-Weiß, Ton  
© Yana Wernicke